# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local. Eingang Plautzengasse.

**Nro. 267. Freitag, den 14. November 1834.**


### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. November 1834.

Der Commissionair Herr Bernhard von Königsberg, die Herren Gutsbesitzer Baron v. Puttkammer nebst Familie von Wollin, Baron v. d. Reck von Gartkewitz und v. Gustro von Vietsig, log. im engl. Hause. Herr Landschaftsrath v. Brauneck aus Sulitz, log. im Hotel d'Oliva.

### Avertissements.

1. Die Reinigung der Hand- und Bettwäsche bei den hiesigen Garnison-Anstalten, soll auf das Jahr 1835 dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden, und ist zu diesem Behufe ein Lizitationstermin auf

den 17. d. M. Vormittags 11 Uhr

in dem Geschäftslokale der unterzeichneten Verwaltung, Breitgasse № 1166. angesetzt. Cautionsfähige Unternehmer werden daher aufgefordert, in demselben zu erscheinen, ihre Forderungen und Gebote abzugeben und demnächst nach Umständen den Zuschlag zu gewärtigen.

Die Bedingungen werden in dem Lizitationstermine bekannt gemacht werden.

Danzig, den 5. November 1834.

Königl. Garnison-Verwaltung.

2. Die Frau Blondine Wilhelmine geb. Ehlert verehelichte Barbier Carl Eduard Ewert, hat beim Eintritt ihrer Großjährigkeit mit ihrem Ehemann die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 10. Oktober 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Tischlermeister Friedrich Wilhelm Schultz und dessen Braut Adelheid Wilhelmine Sonnenberg mittelst Vertrages vom 7. Oktober c. vor Eingehung der Ehe die Gemeinschaft der Güter, nicht aber des Erwerbes ausgeschlossen haben.

Danzig, den 10. Oktober 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

4. Daß der hiesige Stadtrath Herr Ferdinand Neumann u. dessen Braut, Jungfrau Johanne Caroline Pangritz, durch den am 27. August c. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag, die statutarische Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen haben, wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Elbing, den 26. September 1834.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

5. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Landgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß der bisherige Wirthschafter Martin Ott zu Caldowo und dessen verlobte Braut Caroline Elisabeth geborne Eisenäk, separirte Fleischermeister Klatt zu Caldowo, gemäß gerichtlichen Vertrages vom 11. Oktober d. J. während der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben. Marienburg, den 21. Oktober 1834.

Königl. Preuß. Landgericht.

---

## Anzeigen.

Vom 10. bis 13. November 1834 sind folgende Briefe retour gekommen:
1) Wehrmann a Thorn. 2) Gröning, 3) Bohlmann a Dorsten. 4) Kurowsky a Podgurz. 5) Egre a Königsberg. 6) v. Morstein a Rukowitz. 7) Overbeck a Dortmund. 8) Köster a Söst. 9) Hoffmann a Großzünder. 10) Hopp a Paris.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

6. Montag, den 17. und Dienstag den 18. d. M., werden die Schüler und Schülerinnen der hiesigen Pauperschulen den jährlichen Martini-Umgang abhalten. Wir erlauben uns den edlen Bewohnern Danzigs die ergebenste Bitte ans Herz zu legen, auch diesmal ihren stets wohlthuenden Sinn durch milde Gaben zu beweisen, damit wir in den Stand gesetzt werden können, die Noth dieser armen Kinder zu lindern. Möchte doch der christliche Spruch:

„Wohlzuthun und mitzutheilen vergesset nicht, denn solche Opfer gefal-
„len Gott wohl",

in vieler Herzen Eingang finden und durch reiche Gaben diesen Sinn bethätigen.

Danzig den 1. November 1834. M. Fr. Engfer, H. W. Mayer.

7. Die Ausführung einiger baulichen Reparaturen an den Kirchen und Pfarrgebäuden zu Rambeltsch, soll an den Mindestfordernden überlassen werden, wozu Lizitationstermin im Schulzenhause zu Rambeltsch auf

Sonnabend den 15. November Vormittags 11 Uhr

angesetzt ist. Der betreffende Anschlag ist bei dem mitunterzeichneten Vorsteher Trojan einzusehen.

Danzig, den 8. November 1834.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Hl. Geist und St. Elisabeth.
Trojan. A. Behrend. Rosenmeyer. A. T. v. Frantzius.

☞ 8. Ein großer blauer Doppel-Shawl mit einer breiten und einer schmalen Borte ist den 11. d. M. Abends zwischen 5 und 6 Uhr zwischen der Hunde- und Frauengasse verloren. Wer denselben Hundegasse № 263. abgiebt, erhält eine Belohnung von fünf Reichsthalern.

9. Meinen Material-Waaren-Laden habe ich jetzt aus der Matzkauschengasse wieder nach Hunde- und Matzkauschengassen-Ecke, wo er sich vor dem Brandunglücke befand, verlegt und auf das Vollständigste eingerichtet. Da ich nun hier in eigener Person dem Geschäfte vorstehe, so kann ich nicht allein die gute Qualität meiner Waaren gewissenhaft empfehlen, sondern auch solide und aufmerksame Bedienung zusichern; und bitte demnach um das fernere Wohlwollen und den Zuspruch des geehrten Publikums. Friedr. Mogilowski.

10. Es wird ein altes Actenrepositorium zu kaufen gesucht. Das Nähere Johannisgasse № 1375.

11. Petersiliengasse № 1478. 2 Treppen hoch sind: Löschin, Geschichte Danzigs, 2 Thle. m. Chronik, Postp. 2½ Rtl.; Bredow, 3 Tabll. d. Weltgeschichte 3 Sgr.; Riesch, Handb. f. Steuerbeamte 10 Sgr.; Goth. Taschb. (1828) 5 Sgr.; Pr. Prov. Blät. 3 Jahrg. 1 Rtl.

12. Ein Theolog, der bereits seine Examina gemacht hat, wünscht Unterricht zu ertheilen in den alten Sprachen, im Deutschen, in der Geschichte, Geographie und Arithmetik. Nähere Auskunft in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755.

13. Frauengasse № 835. sind Stuben mit und ohne Meubeln zu vermiethen und ein nußbaumnes Sekretair zu verkaufen.

---

## V e r m i e t h u n g e n.

14. Auf dem Schnüffelmarkt № 712. sind 4 Zimmer mit Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

15. Sogleich zu vermiethen: 4 Stuben nebst Küche rc. Hundegasse am Stadthofe halbj. 33 Rtl., 4 Stuben rc. daselbst halbj. 25 Rtl., ein Haus in der Häkergasse am Fischmarkt, von 4 Stuben rc. halbj. 30 Rtl. Nachricht Breitgasse № 1144.

---

# Sachen zu verkaufen in Danzig.

## Mobilia oder bewegliche Sachen.

16. Ein neues birkenes tafelförmiges Fortepiano mit 6 Oktaven, steht billig zu verkaufen Johannisgasse № 1295. bei B. Hübner.

17. 1 birken Sopha mit Meubelkattun für 10 Rtl., und ein birkenes Sophabettgestell für 5 Rtl., steht Frauengasse № 874. zum Verkauf.

18. Diesjährige große ital. Kastanien, ächten Zitronensaft, fremden wohlschmeckenden Punsch-Extrakt von Goa-Arac, ächte Pariser Kapern, Trüffeln und Kräutersenf, ächte ital. Macaroni, frischen Parmasan, Limburger, Schweizer, Englischen u. Edammer Schmandkäse sind billig zu haben Gerbergasse № 63.

19. So eben erhaltene schöne Rügenwalder Gänsebrüste sind billig zu haben Langgasse № 375.

---

## Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

### Immobilia oder unbewegliche Sachen.

20. Das dem blödsinnigen Peter Schulz zugehörige, hieselbst in der Brandenburgerstraße sub Litt. A. X. 68. belegene, aus einer wüsten Baustelle bestehende Grundstück, das gerichtlich auf 19 Rtl. 3 Sgr. 4 ₰ abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag des hiesigen Magistrats unter der Bedingung des Wiederaufbaues im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Der peremtorische Bietungstermin ist auf den 14. Januar 1835 Vormittags 11 Uhr allhier auf dem Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Justizrath Nitschmann angesetzt worden und wird solches mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Grundstückstaxe täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Zu dem anstehenden Termin wird zugleich der, seinem Aufenthalt nach unbekannte Steinbrücker Licht, für welchen Rubr. III. № 1. des Hypothekenbuchs aus dem Kauf-Kontrakt vom 3. September 1793, 43 Rthlr. 10 Sgr. eingetragen stehen, oder dessen Erben hiedurch öffentlich unter der Verwarnung vorgeladen, daß beim Ausbleiben nicht nur dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen und zwar der wegen etwaniger Unzulänglichkeit des Kaufgeldes leer ausgehenden, ohne Produktion der Schuldinstrumente verfügt werden wird.

Elbing, den 14. Juni 1834.

**Königlich Preuß. Stadtgericht.**

21. Das der Anna Dorothea geb. Borchardt verwittwete Skibbe, jetzt verehel. Casimir Schwarz und deren Ehemann zugehörige, in der Vorstadt St. Albrecht im Kemnadergange unter der Servis-№ 84. gelegene, und unter derselben № im Hypothekenbuche verzeichnete, auf 82 Rtl. 25 Sgr. 5 ₰ gerichtlich veranschlagte Grundstück, welches in einem Wohnhause und Garten bestehet, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Hiezu ist ein anderweitiger Termin auf

den 13. Februar Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichtssekretair Röll an der Gerichtsstelle angesetzt.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Danzig, den 28. Oktober 1834.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

22. Das hieselbst sub № 100. gelegene, gerichtlich auf 911 Rthl. 9 Sgr. 6 Pf. gewürdigte, und im Besitze des Apothekers Borchardt befindliche Wohnhaus nebst Radikalien, soll im Termine

den 15. Januar 1835

hieselbst Vormittags um 9 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden.

Die Taxe des Grundstücks kann in den gewöhnlichen Dienststunden in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Kauflustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll, falls keine gesetzlichen Hindernisse eintreten.

Zugleich werden alle diejenigen, die an dieses Grundstück Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen spätestens im obigen Termine zu melden, widrigenfalls sie damit präkludirt werden, und ihnen gegen den neuen Acquirenten und gegen die Kaufgeldermasse ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Berent, den 9. September 1834.

**Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.**

23. Das dem Baubeamten Bernhard v. Jußkowsky gehörige, in der Dorfschaft Grunau sub Litt. B. LII. № 12. belegene, und auf 4946 Rthl. gerichtlich gewürdigte Grundstück cum Att. & Pertinentiis soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Der peremtorische Lizitationstermin ist auf

den 14. Februar 1835

Vormittags um 11 Uhr an der Gerichtsstätte vor dem Deputirten Herrn Justizrath Kirchner angesetzt, welches mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die Taxe und der neueste Hypothekenschein in unserer Registratur eingesehen werden können, besondere Kaufbedingungen aber nicht aufgestellt sind.

Zugleich werden die ihrem jetzigen Aufenthalte nach unbekannten Besitzer der Baubeamte Bernhard v. Jußkowsky und dessen Ehefrau Eleonore geborne Sieg hiermit zum obigen Termine mit der Warnung vorgeladen, daß den Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll.

Elbing, den 8. Oktober 1834.

**Königl. Preuß. Stadt-Gericht.**

24. In der Subhastationssache des der Wittwe und den Erben des verstorbenen Zimmergesellen Martin Karsten zugehörigen, auf dem Vorberge in der Stallstraße sub Litt. A. IV. 4. belegenen, gerichtlich auf 161 Rthl. 10 Sgr. 10 Pf. abgeschätzten Grundstücks haben wir, da in dem angestandenen Licitationstermin sich kein Kauflustiger gemeldet hat, einen anderweitigen peremtorischen Licitationstermin auf

den 15. Dezember c. Vormittags um 10 Uhr

auf dem Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Justizrath Franz angesetzt, und machen Kauflustigen diesen Termin zur Wahrnehmung mit dem Eröffnen hiedurch bekannt, daß dem Meistbietenden wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das

Grundstück zugeschlagen und auf die etwa später einkommenden Gebote nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 12. September 1834.

Königlich Preußisches Stadtgericht.

---

## Edictal=Citationen.

25. In dem durch die Verfügung vom 5. März pr. über den Nachlaß der zu Fürstenau verstorbenen Jacob und Helena geb. Epp=Andresschen Eheleuten eröffneten erbschaftlichen Liquidations=Prozeß werden:

1) die Geschwister: Isaac, Abraham, Anna und Helena Regehr eventl. deren unbekannte Erben und

2) die Helena oder Eleonora geb. Andres und Johann Eppsche Eheleute, eventl. deren unbekannte Erben,

hiedurch öffentlich zu Liquidirung und Wahrmachung ihrer Forderungen zum Termin den 13. Dezember Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justizrath Nitschmann allhier auf dem Stadtgerichte unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden durch ein gleich nach dem Termin abzufassendes Präclusions=Urtel aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Zur Bevollmächtigung werden denselben die hiesigen Justiz=Commissarien Niemann, Störmer und Senger in Vorschlag gebracht.

Elbing, den 29. Juli 1834.

Königlich Preußisches Stadtgericht.

26. Von dem unterzeichneten Königl. Land= und Stadtgerichte werden die unbekannten Eigenthümer mehrerer von der hiesigen Polizei bei verdächtigen Personen angehaltenen Sachen hierdurch aufgefordert, in Termino

den 28. November c. Nachmittags 2 Uhr

vor dem Herrn Criminal=Aktuarius Martens sich zu melden, und ihr Eigenthum an diesen Sachen welche ihnen vorgelegt werden sollen, nachzuweisen, wonächst sie die Auslieferung derselben zu gewärtigen haben.

Sollten sich die Eigenthümer zu den Sachen in diesem Termin nicht melden, so werden solche öffentlich verkauft, und deren Erlös der hiesigen Kämmerei=Kasse zugesprochen und ausgeantwortet werden.

Danzig, den 24. Oktober 1334.

Königlich Preußisches Land= und Stadtgericht.

27. Nachdem über das sämmtliche Vermögen des verstorbenen Sekretairs Arnold Daniel Melzer durch die Verfügung vom 12. September 1821 der Concurs eröff=

net worden, so werden die nachstehenden bei der Masse angemeldeten, ihrem Aufenthalte, theils auch ihrem Namen nach unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners:

1) die unbekannten Erben der Wittwe Anna Barbara Nitsch geborne Briggemann;
2) die unbekannten Interessenten in der Reimannsfeldschen Sequestrationssache;
3) der Wirthschafter Johann Rompelius, früher in Stolzenhoff;
4) der Knecht Johann Müller;
5) der Dienstjunge Schäfer;
6) der Pferdejunge des ꝛc. Melzer;
7) die Magd Caroline Nicolai;
8) die Charlotte Zacharias;
9) die verehelichte Christian Lepp, Elisabeth geborne Jordan, ehemals im Stolzschen Hofe;
10) die Kaufmannswittwe C. J. Schmidt;
11) der Salz-Inspektor Mehls, ehemals in Königsberg;
12) die verehelichte Jordan geborne Jordan, ehemals im Stolzschen Kruge;
13) die in Rußland befindlichen Margaretha Harderschen Erben, als:
    a) der Jacob Harder;
    b) die Margaretha Harder verehelichte Wiebe;
    c) die Susanna Harder verehelichte Gerlach;
    d) der Johann Harder;
14) der Waldwarth Arßkowsky, früher in Stolzenhoff;
15) der Müller Johann Jacob Lilienthal, ehemals auf der Strauchmühle;
16) der Papierfabrikant Braun, früher in Bromberg;
17) die Interessenten der Anna Schulzschen Liquidationsmasse;
18) der Christoph Gotthelf, früher in Freienwalde;
19) die verehelichte Schönsee, Christine geborne Kroch daselbst;
20) die Christine Gotthelf daselbst;
21) der Michael Zacharias, ehemals hieselbst auf der hohen Zinne;

eventualiter deren Erben, Cessionarien ꝛc. hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem zur Liquidation ihrer Forderungen auf

den 14. Februar 1835 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Orthmann angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Dokumente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen, und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termine Ausbleibenden und ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger mit allen ihren Forderungen an die Masse des Gemeinschuldners ausgeschlossen und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger wird auferlegt werden.

Denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hier an Bekanntschaft fehlt, bringen wir die Herren

Justizkommissarien Niemann, Senger und Scheller als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Elbing, den 23. September 1834.

**Königlich Preußisches Stadtgericht.**

28. Nachdem von dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst über das Vermögen des Kaufmanns Leopold Pawlowski Concursus Creditorum eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet, demselben nicht das mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 11. November 1834.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

---

**Schiffs-Rapport vom 9. November 1834.**

Angekommen.

P. M. Oesterberg, Caroline Mathilde, v. Stockholm, m. 34 Stück Geschütze. H. Ehrmanns & Soon.
Der Wind N. O.

Den 11. November angekommen.

J. E. Prutz, Copernikus, v. Pillau m. Ballast. Rheederei.
D. Domke, Eleonore, v. London m. Ballast. F. Höne. Wind N. N. W.